

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
4. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Piraten-Fraktion
Pabst/Schlosser

TOP-Nr.:

Beschluss

DS-Nr: 0626/4

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
16.05.2013	BVV	BVV-020/4	überwiesen
07.06.2013	WiOV	WiOV-024/4	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen
15.08.2013	BVV	BVV-022/4	vertagt
19.09.2013	BVV	BVV-023/4	ohne Änderungen in der BVV beschlossen

Modellumweltspuren Hardenbergstraße

Die BVV beschließt:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen für Umweltspuren auf der Hardenbergstraße einzusetzen.

Modell I:

(bspw. in Richtung Ernst-Reuter Platz)

Verbreiterung der vorhandenen Busspur zu Lasten einer Spur des Motorisierten Individualverkehrs (MIV) auf 5m; gemeinsame Führung Rad und ÖPNV; kein ruhender Verkehr; Aufhebung der zeitlichen Befristung der Umweltspur

Modell II:

(bspw. in Richtung Zoo)

5,50m Breite Umweltspur, geteilt in 3,50m Busspur und 2m Radspur links der Busspur; kein ruhender Verkehr; Aufhebung der zeitlichen Befristung der Umweltspur

Dabei sollen insbesondere die folgenden Fragestellungen bei der Überprüfung berücksichtigt werden:

1. Wie viele PKW-Parkplätze würden bei den beiden Modellen wegfallen (tagsüber, abends nach bisheriger Befristung der Busspur)?
2. Sind die nachts meist ungenutzten Parkplätze vor der TU Berlin geeignet, den wegfallenden Parkraum in den Nebenzeiten aufzufangen?
3. Kann ein maximaler MIV von 3000 Fahrzeugen je Stunde (Verkehrszählung 2009) auf zwei Spuren je Richtung abgewickelt werden?

4. Ist eine solche Veränderung sinnvoll, während an den Hauptzufahrten dieser Straße größere Bau- und Umlenkungsmaßnahmen durchgeführt werden?
5. Alternativ: Ist es sinnvoll, den Verkehrsfluss auf der Hardenbergstr. zu verringern, bevor Bauarbeiten am Hardenberg- und Ernst-Reuter-Platz durchgeführt werden?
6. Sind die Alternativrouten Str. d. 17. Juni und Kantstr. in der Lage, evtl. zu Spitzenzeiten ausweichenden MIV zu verkraften?
7. Ist nach Prüfung der vorherigen Fragen eine Verkehrssimulation notwendig? Könnte diese im Rahmen einer Forschungsarbeit mit der TU Berlin erarbeitet werden?

Judith Stückler
Bezirksverordnetenvorsteherin